

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir. 2. Sam 7,22



GEMEINDEBRIEF UNTERES GEISELTAL

Für die Gemeinden Merseburg-Süd mit Kötzschen & Zscherben;
Geusa mit Blösien & Atzendorf; Beuna mit Reipisch

Mai | 2019

Kennen Sie die beste Ehefrau von allen? Der jüdische Schriftsteller Ephraim Kishon hat ihr in vielen seiner Bücher ein Denkmal gesetzt. Auch wenn es dabei immer einen ironischen Unterton gibt, so ist diese Bezeichnung in erster Linie doch eines: eine Liebeserklärung an die Frau an seiner Seite. Sie ist ja die Einzige, die es mit ihm aushält, schon seit vielen Jahren – darum MUSS sie ganz einfach die beste Ehefrau von allen sein – auf jeden Fall die beste von allen seinen Ehefrauen. Einfach unvergleichlich, weil es nur die eine gibt. Das war meine erste Assoziation beim Lesen des Monatspruches für den Monat Mai:

ES IST KEINER WIE DU, UND IST KEIN GOTT AUSSER DIR. 2. Sam 7,22

Man darf diesen Satz nicht als Beleg für die später entstandene Idee des Monotheismus lesen. Hier befindet sich Gott DER HERR in einem Wettkampf mit anderen Gottheiten. Wonach wird dieser Wettkampf entschieden? Nicht nach der Größe der Wunder oder der Pracht seines Heiligtums, sondern an etwas sehr Persönlichem: Dass er dem David Segen und ein lange währendes Königtum verheißt. Deswegen ist er, DER HERR, der beste Gott von allen. So sind letztlich auch diese Worte eine Liebeserklärung und meinen: »Gott, auf dich vertraue ich, mit dir will ich durch's Leben gehen, was auch immer kommen mag. Mögen die anderen Leute anderen Idolen nachlaufen, für mich gibt es nur dich!«



*Bernhard Halver,
Pfarrer in Merseburg*

WIR STELLEN VOR – »ATEMPAUSE«, DAS FRIEDHOFSCAFÉ



Wenn die Seele nach einer Atempause verlangt, dann ist das neu eröffnete Café am Merseburger Stadtfriedhof genau der richtige Ort.

In einem ehemaligen Blumenladen, gleich am Westeingang des Stadtfriedhofs Merseburg, können Sie nach dem Friedhofsgang noch einkehren.

Das Café hat vorerst immer donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Wenn Sie möchten, können Sie dort eine Tasse Kaffee oder Tee trinken und etwas durchatmen.

Doch die »Atempause« bietet noch mehr. Sie möchte ein Ort für Trauernde sein. So können Sie im Café mit Menschen ins Gespräch kommen, die sich darauf eingestellt haben.

Ebenso können Sie andere Trauernde treffen, denn wie heißt es so schön: »Geteiltes Leid ist halbes Leid.«

Und nicht zuletzt treffen sich im Friedhofscafé verschiedene Trauergruppen in denen man unter professioneller Begleitung eine Zeit lang bewusst und begleitet seine Trauer durchleben kann. Die genauen Angebote finden Sie vor Ort oder auf www.kk-mer.de.

Gönnen Sie sich doch einmal eine »Atempause«!

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an:
Friedhofsverwalterin H. Ebel-Rehhahn,
Telefon: 03461 215 009



Keine Veränderung:

Im Oktober 2017 habe ich die Arbeit der Kreisjugendreferentin als Elternzeitvertretung für Tabea Nürnberger übernommen. Ursprünglich war geplant, dass Tabea Nürnberger am 1. April 2019 wiederkommt. Doch da sie ein zweites Kind erwartet (wir gratulieren herzlich!), bleibe ich dem Kirchenkreis bis Ende 2020 erhalten.

Ein Rückblick: In diesem Jahr fand ein Mädelswochenende statt für Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren.

An zwei Wochenenden fand der Kurs für die Jugendleiter Card (JuLeiCa) statt, bei dem die Teilnehmer*innen dazu ausgebildet wurden, ehrenamtlich mit Jugendgruppen zu arbeiten (im März 2020 startet die nächste JuLeiCa). Und im März 2019 war unsere Konfirüste auf Schloss Mansfeld mit knapp 80 Konfirmand*innen des gesamten Kirchenkreises.

Außerdem war ich mit Jugendlichen zum GKR-Wochenende in Alterode. Dort haben wir uns über das Thema: »Jugendliche sind unsere Zukunft Gegenwart« ausgetauscht. Mit einer tollen Methode haben wir gelernt, dass wir alle, egal ob jung oder alt, gar nicht so verschieden sind und für die Kirche

und unseren Glauben ähnliche Ziele verfolgen. Das Verständnis füreinander ist gestiegen: Was liegt Jugendlichen am Herzen? Was haben wir von ihnen? Wie können wir ihnen entgegenkommen? UND: Was liegt Erwachsenen am Herzen? Was haben die Jugendlichen von ihnen? Wie können Jugendliche den Erwachsenen entgegenkommen? Wenn Sie nicht bei dem GKR- Wochenende dabei sein konnten, sich aber für das Thema und die Kommunikation mit Jugendlichen interessieren, können wir sicher einen ähnlichen Workshop in Ihrer Gemeinde vor Ort vereinbaren.

Ein Ausblick: Jetzt im Mai wird die JG-Fahrt starten, eine Rüste für alle, die zu alt sind für die Konfirzeit in Mansfeld. Diese soll in zwei Jahren wiederholt werden.

Vom 13. bis 15. September findet das zweite Mädelswochenende in diesem Jahr statt.

In den Oktoberferien gibt es die »Jugendsingwoche« mit Thomas Piontek. Dazu lade ich alle Jugendlichen im Alter von 16 bis 27 Jahren ein, sich anzumelden und eine Woche lang gemeinsam zu singen. Am Ende wird das Gelernte in drei Konzerten präsentiert.

Außerdem bereitet der Jugendvorstand des Kirchenkreises die Kreisjugendtreffen vor und lädt alle Jugendlichen von 14 bis 27 Jahren ein, sich dort zu treffen und bei der Jugendvollversammlung dabei zu sein.

Bei Fragen, Anregungen und Ideen, melden Sie sich gerne bei Sarah von Biela oder Jonathan Tuschy:

Jugendarbeit@kk-mer.de, Tel.: 03461 2767840, Mobil: 0157 51305500

Isolde: Du kennst schon das 11. Gebot, Heinzlein.

Karl-Heinz: Du sollst nicht gieren?

Isolde: Genau! Awer trotzdem hast du dir gerade das dritte Stück Kuchen bestellt.

Karl-Heinz: Is ja nur zur Feier des Tages.

Isolde: Hab ich jetzt eh Feiertag verpasst? Is heute womöglich der Tag des Kuchens?

Karl-Heinz: Nee, nee, der Tag des Apfelkuchens is erst nächste Woche un der National Cake Day sojar erst im November. Heute is, wie in jedem Jahr, am 6. Mai der Anti-Diät-Tag.

Isolde: Eh Freibrief für Fressorgien, oder wofür soll das sonst jut sein?

Karl-Heinz: Es jeht dabei insbesondere um die Würdigung der Vielfalt von natürlichen Größen- und Gewichtsunterschieden und das kritische Hinterfragen von gängigen Schönheitsidealen.

Isolde: Un das unterstützt du?

Karl-Heinz: Klar doch: »Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.«, verstehste, Kleene, Große, Dicke, Dünne – alles jut.

Isolde: Na dann sieh mal zu, dass du mit deinem Appetit heute diese Schöpfung nich sabotierst.

Karl-Heinz: Da hab mal keene Angst.

Isolde: Biste jetzt endlich satt, Heinzlein?

Karl-Heinz: Naja, nur ein Mohrenkopf höchstens, denn Ordnung muss sein.

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Manja Karl

Foto Cover: pixabay.de

Ausgabe: Nr. 113 | 2019

Termine im Kirchenkreis

→ Musik zur Vesperzeit

Eine musikalische Andacht mit

»Barock x 4«

Samstag, 4. Mai 2019, 17.00 Uhr
Neumarktkirche Merseburg

→ 25. Kirchenjahrmarkt

Orgelkonzert mit Michael Schönheit
Sonntag, 5. Mai 2019, 12.00 Uhr
Kirche Wengelsdorf

→ Abendlicher Orgelklang

Musikalische Andacht mit Triomusik
Samstag, 11. Mai 2019, 17.30 Uhr
Ev. Kirche Schkopau

→ Blues-Songs & more

mit Grey Wolf u. Alex Wurlitzer
Sonntag, 12. Mai 2019, 19.00 Uhr
Kirche Großkorbetha

→ »Mit Pauken & Trompeten«

Musikalischer Gottesdienst
Sonntag, 19. Mai 2019, 10.00 Uhr
Dom zu Merseburg

→ Konzert mit Gitarrenorchester der Musikschule Zeit

Sonntag, 26. Mai 2019, 15.00 Uhr
Laurentiuskirche Weißenfels

→ Weißenfelser Orgelsommer – unterwegs

mit Kantor Thomas Piontek und
Sängerin Doreen Busch
Sonntag, 26. Mai 2019, 17.00 Uhr
Kirche Markwerben

→ Kreischor- und Posaumentag

Samstag, 29. Juni 2019, 10-16 Uhr
Dom zu Merseburg

Anmeldeschluss:

1. Juni in Ihrem Gemeindebüro

Weitere Informationen und Termine finden Sie in Ihrem Gemeindebrief und im Internet unter www.kk-mer.de.

